

Theorieschwerpunkt: Schrekers Geist aus Waxmans Händen: Die Exilanten im Kino (gLV)

Angebot für

Bisheriges Studienmodell > Hochschulweites Lehrangebot > Geöffnete Lehrveranstaltungen
Bisheriges Studienmodell > Musik > Semesterkurse > Musikalische Allgemeinbildung > Theorie-Schwerpunkt

Nummer und Typ	BMU-PKLA-MOMA-05.20H.003 / Moduldurchführung
Modul	Theorieschwerpunkt
Veranstalter	Departement Musik
Leitung	Kaspar Ewald
Minuten pro Woche	180
ECTS	3 Credits
Voraussetzungen	Erfolgreicher Abschluss des Modulbündels Musikgeschichte, Gehörbildung und Tonsatz (der Durchschnitt der Zensuren in Musikgeschichte, Musikgeschichte der Moderne, Gehörbildung II mündlich, Gehörbildung II schriftlich sowie Tonsatz II - doppelt gerechnet - muss genügend sein) oder Anrechnung adäquater Studienleistungen. Interessierte Studierende anderer Departemente melden sich zur Klärung der Voraussetzungen bis spätestens 1 Woche vor Semesterbeginn direkt bei der Kursleitung.
Lehrform	Gruppenunterricht
Zielgruppen	- Bachelorstudierende DMU, Profil Klassik, 3. Studienjahr - Interessierte Studierende anderer Vertiefungen bzw. Departemente melden sich zur Klärung der Voraussetzungen bis spätestens 1 Woche vor Semesterbeginn direkt bei der Kursleitung.
Lernziele / Kompetenzen	- Aneignung vertiefter Kenntnisse in musikalischer Allgemeinbildung und Verständnis für verschiedenartige analytische Zugänge und Betrachtungsweisen. - Fähigkeit, die in den Grundlagenfächern (Musikgeschichte, Hörtraining, Tonsatz, Formenlehre, Analyse und Neue Musik) erarbeiteten Kompetenzen sinnstiftend aufeinander zu beziehen. - Transferfähigkeiten und Fähigkeit zu persönlich-kritischer Stellungnahme - Fähigkeit, eigene musiktheoretische Fragestellungen zu formulieren, sie selbständig mit analytischen Methoden zu bearbeiten und die Ergebnisse eigenständig, differenziert und plausibel zu formulieren. - Fähigkeit, hörend relevante musiktheoretische, ästhetische und musikgeschichtliche Aspekte zu erkennen.
Inhalte	In den Dreissigerjahren fanden viele gestandene Komponisten, die Europa ihrer religiösen Zugehörigkeit wegen verlassen mussten, ein neues Auskommen in Amerikas Filmlandschaft und prägten die «Goldene Ära» entscheidend mit. Im Kurs werden wir die Musik untersuchen, die sie aus Berlin, Wien und Florenz mitgebracht hatten, und uns anschauen, was in Amerika daraus geworden ist. Dabei werden unbekannte Grössen wie John Williams Lehrer Mario Castelnuovo-Tedesco, Richard Heymann oder Ernst Toch gewürdigt. Besondere Hinwendung soll die Musik des noch stets unterschätzten Franz Schreker erfahren, dem das Auswandern nicht mehr gelang, dessen Klangsprache aber später beim schon erwähnten Williams wieder auftaucht. E.W. Korngold hatte dank Max Reinhardt in

Hollywood Fuss fassen können, Franz Waxman dank Friedrich Hollaender und Fritz Lang. Ernst Gold, Max Steiner, Dimitri Tiomkin und Miklos Roza, Eisler und Schönberg sind weitere «Auswanderer», die – jeder auf seine Weise – den alten europäischen Geist nach Amerika zu tragen versuchten.

Leistungsnachweis / Testatanforderung	Regelmässige, vorbereitete Teilnahme am Unterricht (mindestens 80% Anwesenheit). Prüfung, bestehend aus drei Teilen. 1. Analysearbeit 2. Gehörbildung (Dauer: 1 Stunde, in der Gruppe) Analytisches Hören anhand verschiedener Höraufgaben. 3. Kolloquium (Dauer: 45 Minuten inkl. Besprechung, 60 Minuten Vorbereitungszeit) Gespräch anhand von Hörbeispielen und/oder Partiturausschnitten zu verschiedenen Bereichen des Studiengebietes.
Termine	Montag, 09 - 12 Uhr, Raum 6.H01
Bewertungsform	bestanden / nicht bestanden
Bemerkung	2700-3